

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gab, bietet als Lotos seiner Heimat und der Menschheit als letztes Geschenk dieses Buch; es ist der geistige Inhalt seiner Beobachtungen und Forschungen und das Bild eines gotterfüllten Mannes.

Der Sohn richtet es ihm, den sein Vaterland vergessen wollte, als ein monumentum aere perennius auf.

Ich war zehn Jahre alt, als mein Vater starb; aber sein Bild und der Klang seiner Erzählungen von den Wundern Tier und Mensch sind noch immer in mir lebendig.

Unerbittliche Gewalten, der Weltkrieg und, nach dessen Ende, der harte Daseinskampf haben die Beendigung der Arbeit an meines Vaters Werk verzögert. Nun ist es, als ein volkstümliches Buch, vollendet. Die Ausführung eines umfangreicheren, die wissenschaftliche Arbeit meines Vaters erschöpfenden Werkes war gegenwärtig aus materiellen Gründen unausführbar; ich hoffe aber, daß auch der wissenschaftlich Interessierte wertvolle Anregung und Kenntnis aus diesem Werk wird schöpfen können.

Als einem wertvollen Mitarbeiter habe ich einem Toten zu danken, meinem verstorbenen Vormund Ludwig Linsbauer, einem treuen Freunde meines Vaters, der seine Erinnerungen an Reischel und ein Exzerpt aus den Manuskripten niedergeschrieben hat. Diese gewissenhaft ausgeführte Arbeit überließ mir sein Sohn, Herr Direktor Dr. Linsbauer, als ich bereits das Buch im rohen fertig hatte; sie war mir ein wertvolles Kontrollmaterial und ermöglichte mir wichtige Ergänzungen bei der abschließenden Arbeit.

Wien, im Januar 1924.

A. Reischel.